D-02-115-3

Dringlichkeitsantrag: Humanität und Ordnung: für eine anpackende, pragmatische und menschenrechtsbasierte Asyl- und Migrationspolitik

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)

Änderungsantrag zu D-02

Von Zeile 115 bis 125:
Wir wollen ~~für schnellere~~faire und rechtssichere Verfahren ~~(“fast and fair”) –~~ und damit für Klarheit für Betroffene wie für die Kommunen sorgen~~. Menschen, die Schutz suchen, bekommen so schneller Gewissheit darüber, ob sie bleiben können~~. Dafür müssen Verfahren vereinfacht, angepasst und digitalisiert werden. Dazu zählt insbesondere der Datenaustausch zwischen den beteiligten Behörden durch eine einheitliche bundesweite IT-Plattform~~, die zum Beispiel eine bessere Verteilung ermöglicht~~. Unnötige Bürokratie muss beendet werden. Aufenthaltserlaubnisse sowie Visa für Erwerbs- und Bildungsmigration sollen für längere Zeiträume erteilt werden, damit nicht ständig Verlängerungen vorgenommen werden müssen. Antragstellungen sollten leichter sein und digitalisiert ablaufen. Hier gehen wir mit der Visadigitalisierung bereits wichtige Schritte. Zu fairen Verfahren gehört außerdem das Recht auf eine professionelle und mehrsprachige Beratung für Asylbewerber*innen vor ihrem Interview beim BAMF. Aus diesem Grund wollen wir die Streichung von Mitteln in der Asylverfahrensberatung rückgängig machen - es ist Zeit die Beratung auszubauen und nicht zu kürzen! Berufsabschlüsse wollen wir schneller anerkennen. So entlasten wir die Behörden und schaffen Ressourcen. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), die

Von Zeile 127 bis 128 einfügen:
die Verwaltungsgerichte müssen personell besser aufgestellt werden. Dafür braucht es mehr Mittel.
Wir verteidigen das Recht auf individuelle Asylverfahren und lehnen daher die so genannten "Asylverfahren an den Außengrenzen" ab.

Begründung

Es ist uns wichtig uns von populistischen Narrativen abzugrenzen. Für uns liegt der Fokus auf fairen Verfahren, individuell und zugewandt. Die beteiligten Institutionen und Organisationen müssen dabei unterstützt werden. Mittel sollen nicht gestrichen, sondern aufgestockt werden. Die sogenannten "Asylverfahren an den Außengrenzen" lehnen wir ab.

weitere Antragsteller*innen

Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Sascha Krieger (KV Berlin-Pankow); Ocean Renner (KV Nordfriesland); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Cim

Kartal (KV Bielefeld); Yannick Brugger (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jan Schmid (LV Berlin); Johannes Rückerl (KV Regensburg-Stadt); Marcus Schmitt (KV Main-Taunus); Katinka Wellnitz (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Thomas Schaefer (KV Erfurt); Tobias Jahn (KV Berlin-Mitte); Jonathan Morsch (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Bernd Spielvogel (KV Berlin-Mitte); Miriam Wirsing (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Meike Gerwin (KV Gelsenkirchen); sowie 53 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.